

3. Lauf SLP-Region Stuttgart "Highway Mania" 08.05.2010

Spannend versprach er zu werden, Lauf drei des SLP Region Stuttgart. Würden die Großtaten des Highway Star anhalten? Würden die Gentlemen Drivers zurückschlagen können oder fährt Hot Chili einen eigentlich überfälligen Sieg ein? Wie stark würden die in Siglingen zweitplatzierten Jungs vom Team Raider sein und wie schlägt sich die als Gäste getarnte Starttruppe von Didi Schmeer? Oder sollte es doch eine Überraschung geben?

Auch wenn die Läufe des SLP-Region-Stuttgart als Eintagesveranstaltung ausgelegt sind hat es gute Tradition, dass diejenigen, die es nötig haben oder die, die eben über einen etwas größere Ehrgeiz verfügen, bereits am Freitagabend trainieren. Und so waren die Spitzenteams mehr oder weniger vertreten, logischerweise waren auch die an der Bahn, die aufgrund der Anreise übernachtet mussten. Vom Freitagabend ist nur überliefert, dass Thomas Genzel von den Gentlemen Drivers auf der Eins an der Achtnull-Schallmauer werkelt und Heimleiter Bernd auf der sechs die Siebensieben in Angriff nahm. Beste Bedingungen also.



Pro Team standen am Samstag zweimal dreissig Minuten Training an. Da der Highway Star für fast alle Teams Heimterrain darstellt waren im Grunde alle Teams von Beginn an gut aussortiert. Nach einer ausgiebigen Fahrzeugabnahme mit diversen Ehrenrunden (Gott sei Dank wurde bei

	Zeit
1 Perfect Strangers	7,705
2 Highway Star	7,753
3 Hot Chili	7,774
4 Bad Bull	7,818
5 Gentlemen Drivers	7,838
6 Team Raider	7,961
7 Knax	7,975
8 SCRC Filstal Barbaren	7,976
9 Bantamba	7,978
10 OCS	8,184
11 SCD Bosch	8,197
12 Renncenter Blueln	8,199

der Abnahme nicht überpenibel geprüft) stand die Quali an. Eine Minute auf der Spur 4 sollten die Startaufstellung bringen.

Überraschungen in der Startaufstellung? Natürlich, viele. Steffen Servay stellte ein „gar nicht gehendes Autos“ für die Perfect Strangers auf die Pole. Überraschung auch der vierte Platz von Bad Bull; ganz soweit vorne waren die Jungs nicht gesehen worden. Raider erreichte wieder die Topgruppe. Ebenfalls überraschend, wenn auch im weniger positiven Sinn waren die Filstal Barbaren auf acht und Bantamba auf Platz neun. Bantamba musste allerdings als erstes Team zur Quali und letztlich fehlte weniger als eine Zehntel zur Topgruppe.



Abseits der reinen Rundenzeit hinterliessen der Highway Star und die Gentlemen Drivers die besten Eindrücke. Deren Fahrzeuge waren noch mit ziemlich wenig Grip unterwegs und hatten noch ganz ordentlich wedelnde Heckpartien. Nachdem bereits im Freitagstraining Spitzenzeiten möglich waren, musste von stark steigendem Grip ausgegangen werden.

Erster Lauf, erste Gruppe,

Bantamba zeigte schnell, wo die Musik spielt und setzte sich mit mehr als zehn Runden vor den überraschend starken

Jungs von OCS durch. Diese spielten von Rennbeginn an ganz vorne mit und mussten sich gegen Ende auf den hohen Spuren dann doch noch ordentlich strecken. Rundengleich kamen die Filstal-Barbaren und Knax ins Ziel. Die Barbaren mussten zu Zweit ins Rennen gehen, da Spassvogel Harald „Duplo“ Knox zunächst noch Kinder belustigen musste und erst zu Lauf 2 eintraf.

Zweite Gruppe

In der schnellen Gruppe stürmten zunächst die Gentlemen Drivers mit munteren 7,8er-Zeiten auf der Fünf nach vorne. Allerdings nicht lange. Bereits nach drei Rennminuten war man dort bei Zeiten jenseits der 8er-Grenze angelangt. Innerhalb von nur fünf Minuten brach das Fahrzeug um eine halbe Sekunden ein, ein Trend, der sich auf der Sechs fortsetzen sollte. Wie sich später zeigen sollte, waren die Spuren 5 und 6 für alle Teams problematisch. Einzig Heimleiter Bernd war in der Lage, auf der Sechs einzelne 8,1er-Zeiten zu fahren. Einen Superstart zeigten Hot Chili. Bryan Ohmenhäuser legte eine blitzsaubere Spur 3 hin und übergab eine Führung.



Ebenfalls bärenstark präsentierten sich die Perfect Strangers, die schnell die Frage klärten, wer denn hinter den überlegenen Jungs vom Highway Star folgen sollte. Bad Bull konnten nicht ganz die Speed der Qualifikation gehen. Dort war man aber zufrieden mit der Performance des Fahrzeugs und dem Zwischenergebnis, dass immerhin den Verbleib in der schnellen Gruppe ermöglichte. Team Raider macht die Erfahrung (wie so viele zuvor) dass Material, das in Siglingen top unterwegs ist, an anderen Orten nicht funktioniert. Kontaktprobleme, Stops und andere Gremlins warfen das Team bis auf Platz 11 zurück.

Das Ergebnis bei Halbzeit:

Lauf 1	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4	Spur 5	Spur 6	Gesamt	Diff.	Platz
Highway Star	95	95	96	97,19	95	95	573,19		1
Perfect Strangers	94	94,43	97	96	95	93	569,43	-3,76	2
Hot Chili	93,05	95	95	95	95	92	565,05	-4,38	3
Bantamba	92,55	94	95	95	94	94	564,55	-0,50	4
Gentlemen Drivers	93	96	95,82	94	93	92	563,82	-0,73	5
Bad Bull	92	93	93	96	91	92,34	557,34	-6,48	6
OCS	92	94	93	93	92	89,99	553,99	-3,35	7
SCRC Filstal Barbaren	90	92	95	93,81	92	91	553,81	-0,18	8
Knax	89	93,05	94	93	94	90	553,05	-0,76	9
SCD Bosch	90	92	88,80	93	90	90	543,80	-9,25	10
Team Raider	88	89	92	94	84,27	91	538,27	-5,53	11
Renncenter Blueln	86	89	77	91	83,72	85	511,72	-26,55	12

Lauf zwei, erste Gruppe

Die Sache wird zu einer klaren Angelegenheit für OCS, die den ersten Lauf eindrucksvoll bestätigen. Knax und die (nun vollzähligen) Barbaren kommen, um zwei Runden geschlagen, nur um Teilstriche getrennt ins Ziel. Zehn Runden weiter hinten finden Raider und die SCD Bosch jeweils einen Spielkameraden. Auch dort ist der Abstand in Lauf zwei weniger als eine Runde.

Zweite Gruppe

In der schnellen Gruppe sind die beiden Plätze an der Sonne bereits nach Lauf eins vergeben. Dort wird nur noch bestätigt, was bereits bei Halbzeit klar war. Dahinter wurde aber bis zum Ende um den letzten Podiumsplatz gekämpft. Hot Chili, Bantamba und die Gentlemen Drivers zeigten einen spektakelfreien Kampf im Zentimeterbereich. Hot Chili hatte am Schluss das bessere Ende für sich und verwies die Gentlemen's, die in der letzten Rennminute noch Bantamba abfingen, auf die Plätze.



Das Ergebnis des zweiten Laufs:

Lauf 2	Spur 1	Spur 2	Spur 3	Spur 4	Spur 5	Spur 6	Gesamt	Diff.	Platz
Highway Star	94	96,64	96	96	96	94	572,64		1
Perfect Strangers	93	95	97	95,46	94	93	567,46	-5,18	2
Hot Chili	91,99	94	95	95	94	91	561,99	-5,47	3
Gentlemen Drivers	92	95	95,58	94	93	92	561,58	-0,41	4
Bantamba	92	93	95	95	93	92,72	560,72	-0,86	5
OCS	91	91,73	95	93	92	91	553,73	-6,99	6
Bad Bull	92	92	94	92	92,66	91	553,66	-0,07	7
Knax	89,33	92	93	93	92	92	551,33	-2,33	8
SCRC Filstal Barbaren	92	93	93	92,17	91	90	551,17	-0,16	9
Team Raider	89	91	92,04	92	90	87	541,04	-10,13	10
SCD Bosch	89	91	90	91	90	89,13	540,13	-0,91	11
Renncenter BlueIn	86	87	88	88	80,83	81	510,83	-29,30	12

Dies ergab folgendes Endergebnis:

Gesamt	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt	Diff.	Platz	Pkt.
Highway Star	573,19	572,64	1145,83		1	30
Perfect Strangers	569,43	567,46	1136,89	-8,94	2	27
Hot Chili	565,05	561,99	1127,04	-9,85	3	25
Gentlemen Drivers	563,82	561,58	1125,40	-1,64	4	24
Bantamba	564,55	560,72	1125,27	-0,13	5	
Bad Bull	557,34	553,66	1111,00	-14,27	6	23
OCS	553,99	553,73	1107,72	-3,28	7	22
SCRC Filstal Barbaren	553,81	551,17	1104,98	-2,74	8	21
Knax	553,05	551,33	1104,38	-0,60	9	20
SCD Bosch	543,80	540,13	1083,93	-20,45	10	19
Team Raider	538,27	541,04	1079,31	-4,62	11	18
Renncenter BlueIn	511,72	510,83	1022,55	-56,76	12	17

In der Gesamtwertung ist der Highway Star mit zwei Siegen und einem zweiten Platz nicht mehr einzuholen. Gratulation an Bernd, René, Gunther und Reservemann Stefan!

Das Podium



Platz 3: Hot Chili mit Oliver Ohmenhäuser, Bryan Ohmenhäuser und Kai Spachmann



Platz 2: Perfect Strangers mit Steffen Servay, Mike Munk und Patrick Dambacher



Platz 1: Highway Star mit Gunther Ohr, Bernd Bohnet und René Schmidts

Wie geht's weiter?

Beim Saisonfinale wird der Kampf um Platz 2 spannend werden. In Esslingen werden Hot Chili Favorit auf den Sieg sein. Auch mit Knax ist dort zu rechnen, die sicher alles daran setzen werden, den Clubkollegen gegen die zweitplatzierten Gentlemen Drivers Schützenhilfe zu gewähren. In gleicher Konstellation werden sicher auch die Perfect Strangers und hoffen, dass die Esslinger Teams sowie die Clubkollegen vom Highway Star helfen werden, einen Bernhausener Doppelsieg einzufahren, um selbst noch Vizechamp zu werden.

Was noch?

Allerbeste Verköstigung aus der bekannten Bernhausener Rennküche. Pizzi Bohnet und Ihre Helfer lieferten einmal mehr einen Spitzenjob bei der kulinarischen Betreuung ab. Danke!

Im Rahmenprogramm feierte das „Bernhauser Treppenvarieté“ Premiere. Gunther Ohr und Bernd Bohnet boten auf dem Treppenaufgang zu den Toiletten Comedy par Excellence. Sollten den beiden nach einem neuen Hobby sein oder Interesse an neuen Karrieren bestehen, die erste Vorstellung war meisterhaft. Die Zuschauer/-hörer waren begeistert und gingen mit Bauchschmerzen vom Ort des Geschehens. Sollte das Duo auf Tournee gehen werden die Eintrittskarten schnell vergriffen sein:

Jetzt ist erstmal rund ein halbes Jahr Pause.

Schee wars, wir kommen wieder.....